Detektierbare Kunststoffe von igus für höchste Sicherheit bei Lebensmitteln

Magnetische, schmiermittelfreie motion plastics helfen, dass keine Fremdstoffe in die Nahrung gelangen

Köln, 1. März 2016 – In der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie gelten allerhöchste Sicherheitsstandards. Zum Schutz der Verbraucher müssen Lebensmittel frei von Kontaminierungen jeglicher Art sein. Im Rahmen seiner Kugel- und Gelenklagerserien bietet igus Produkte an, die aus schmierfreien und gleichermaßen detektierbaren Kunststoffen bestehen. Damit ist garantiert, dass im Betrieb keine Schmierstoffe und bei einem Ausfall keine Kunststoffe in die Produktionskette gelangen.

In Betrieben der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie gehören Metalldetektoren inzwischen zum Standard. Sie registrieren jedes metallisch leitfähige Teilchen, das aus der Produktionsumgebung stammt. Anschließend kann die Ware schnellstmöglich aussortiert werden. Doch wie können Kunststoffpartikel aufgespürt werden? Das war auch die Frage, die sich Entwickler des Kölner motion plastics-Spezialisten igus stellten. Die Lösung war schließlich die Entwicklung eines speziellen Hochleistungskunststoffs, der mit gängigen Methoden der Metallsuchtechnik einfach aufgespürt werden kann. Der Werkstoff findet sich heute in ausgewählten Produkten der igubal-Serie, die Gelenk- und Gabelköpfe, Flansch-, Gelenk- und Stehlager umfasst. Sowohl die Gehäuse als auch die Kugelkalotten sind dabei aus dem detektierbaren Kunststoff gefertigt. Auch in anderen Bereichen der Lagertechnik ist diese Eigenschaft gefragt. So steht mit xiros M180 ein leichtes Polymerkugellager zur Verfügung, dessen Werkstoff ebenfalls detektierbar ist.

Schmiermittelfreiheit sorgt für zusätzliche Sicherheit

Zusätzlich kommen diese Hochleistungspolymere ohne externe Schmierung aus. „Ein zentraler Punkt im Produktionsprozess in der Lebensmittel- und Verpackungsindustrie ist die Vermeidung des Kontaktes von Produkt und Schmiermitteln in der Maschine“, stellt Lars Braun, Branchenmanager Lebensmittel- und Verpackungstechnik bei igus heraus. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten die schmier- und wartungsfreien Gleitlagerwerkstoffe von

igus.“ Denn sie erfüllen genau diese Anforderungen: Werkstoffe wie iglidur A181 oder iglidur A350 müssen nicht aktiv geschmiert werden. Darüber hinaus sind sie konform der EU-Verordnung 10/2011 EG und entsprechen den Anforderungen der FDA (Food and Drug Administration) für den wiederholten Lebensmittelkontakt.

PRESSEKONTAKT:

Oliver Cyrus
Leiter Presse und Werbung

igus® GmbH
Spicher Str. 1a
51147 Köln
Tel. 0 22 03 / 96 49-459
Fax 0 22 03 / 96 49-631
ocyrus@igus.de
www.igus.de/presse

ÜBER IGUS:

Die igus GmbH ist ein weltweit führender Hersteller von Energiekettensystemen und Polymer-Gleitlagern. Das familiengeführte Unternehmen mit Sitz in Köln ist in 36 Ländern vertreten und beschäftigt weltweit über 2.700 Mitarbeiter. 2014 erwirtschaftete igus mit motion plastics, Kunststoffkomponenten für bewegte Anwendungen, einen Umsatz von 469 Millionen Euro. igus betreibt die größten Testlabore und Fabriken in seiner Branche, um dem Kunden innovative auf ihn zugeschnittene Produkte und Lösungen in kürzester Zeit anzubieten.

Die Begriffe “igus, e-ketten, e-kettensysteme, chainflex, readycable, easychain, e-chain, e-chainsystems, energy chain, energy chain system, flizz, readychain, robolink, pikchain, triflex, twisterchain, invis, drylin, iglidur, igubal, xiros, xirodur, plastics for longer life, motion plastics, CFRIP, dryspin, speedigus, manus, vector“ sind in der Bundesrepublik Deutschland und gegebenenfalls international markenrechtlich geschützt.

Bildunterschriften:

Bild PM0816-1

Detektierbare und schmiermittelfreie Hochleistungskunststoffe von igus reduzieren Kosten und erhöhen die Prozesssicherheit. (Quelle: igus GmbH)